

„Ab in die Mitte! Die City-Offensive Niedersachsen“

„Ab in die Mitte! Die City-Offensive Niedersachsen“ ist eine Gemeinschaftsaktion des Landes Niedersachsen mit dem Handelsverband LVMG Niedersachsen, dem Unternehmerverband Einzelhandel Niedersachsen e. V., dem Niedersächsischen Städtetag und dem Niedersächsischen Städte- und Gemeindebund. Sie wird freundlich unterstützt durch folgende Sponsoren: Karstadt Warenhaus AG, Kaufhof Warenhaus AG, AWD Holding AG, Exxon Mobil Production Deutschland GmbH, Leffers & Co. GmbH und Co. KG Oldenburg und der Schöneemann GmbH & Co. KG.

Geschäftsführung und Projektleitung

IMORDE Projekt-& Kulturberatung GmbH

Schorlemerstr.4

48143 Münster

Telefon: 0251 / 52093-0

Telefax: 0251 / 52093-33

E-Mail: info@imorde.de

www.abindiemitte-niedersachsen.de

Zentrale Ziele der City-Offensive Niedersachsen sind die nachhaltige Entwicklung der niedersächsischen Ortszentren und der Erhalt ihrer Lebensfähigkeit. „Ab in die Mitte!“ will Impulse setzen, um die Zentren als wichtige und lebendige Wirtschafts- und Lebensstandorte zu erhalten. Zu diesem Zweck wird jährlich ein Wettbewerb ausgeschrieben, an dem sich alle Städte und Gemeinden Niedersachsens beteiligen können. Gesucht werden darin Konzepte für kulturelle Ereignisse sowie Sport-, Freizeit- und Erlebnisaktionen, die das Augenmerk auf die Innenstädte als attraktive Mittelpunkte für Einzelhandel, Dienstleistung und Kultur lenken. Eine unabhängige Jury entscheidet, welche Kommunen ein Fördergeld erhalten, um ihre Projekte umzusetzen und ihr Ortszentrum nachhaltig zu beleben.

Entscheidende Kriterien für eine Auszeichnung sind:

- der innovative, tragfähige und nachhaltige Charakter der Projekte,
- die Beteiligung möglichst vieler für die Stadtentwicklung maßgeblicher Gruppen an der Ideenfindung, den Planungen und / oder der Umsetzung: Bürger, Wirtschaft, Politik und Verwaltung sowie
- ein Konzept, das das individuelle und unverwechselbare Profil der Stadt stärkt.

Die Preisträger erhalten einen Zuschuss von bis zu 60 % der Gesamtkosten. Die kommunale Eigenleistung (städtische Mittel und Drittmittel) sollte mindestens 40 % der Gesamtfinanzierung betragen.